

INHALT

Einleitung:	1
-----------------------	---

I. Teil

Ontik und Ontologie des Ausdrucks

Die Aufsuchung des Standpunktes

1. Kapitel: Allgemeine Erwägungen	5
2. Kapitel: Der Ausdruck im Gedankengang und in der Definition induktiver Metaphysik und ihr unbegründeter Verzicht auf ontologische Gehalte	10
3. Kapitel: Das „wesentliche Verhältnis“ bei Hegel und sein Ungenügen gegenüber dem Ausdrucks-Verhältnis	29
4. Kapitel: Die mythologische Metapher im „Kunst“-Theorem M. Heideggers — eine Lichtung des Ausdrucks-Vorganges?	45
5. Kapitel: Rückblick auf die Befragung des philosophischen Positivismus, der induktiven Metaphysik, des transzendentalen Idealismus und der Fundamentalontologie in bezug auf das Sein und Wesen des Ausdrucks	65

II. Teil

Ontologie des Ausdrucks

Hergeleitet aus dem Denken der Hochscholastik
unter besonderer Berücksichtigung
von Thomas von Aquin und Bonaventura

1. Kapitel: Die formale Seins-position des Ausdrucks	69
2. Kapitel: Das Verblässen der „Idee“ bei Kant	76
3. Kapitel: Der Begriff des Bildes	90
4. Kapitel: Das Wesen des Bildes und die Frage nach dem „accidens modale“	99
5. Kapitel: Die expressiv modale Inhärenz des Bildes im Problembereich der aptitudinalen und aktualen Inhärenz des Akzidens	115
6. Kapitel: Die Umprägung der Idee zum Urbild und die intelligible Ermöglichung der Gestalt im allgemeinen	124
7. Kapitel: Die exemplarische Kausalität	133
8. Kapitel: Die Abbildprägung in der Einheit des Akzidens und dessen Emanation aus der Substanz	140
9. Kapitel: Das Wesen des Ausdrucks	143
Schlußwort:	150
Namen- und Sachverzeichnis:	151